

Seiten-Obergrenze bei Deutscharbeiten

Beitrag von „neleabels“ vom 27. September 2015 12:38

Wie immer - Lernen funktioniert nicht über schlechte Noten, weil Misserfolge nicht zu einem Lerneffekt führen sondern nur Erfolge. In der Schriftsprache knapp und konzise, aber dennoch elegant und leserfreundlich zu formulieren, ist ein schwieriges Handwerk. Das sieht man sogar bei erfahrenen, studierten Schreibern, nicht zuletzt hier im Forum...

Ich rate dazu, die Kompetenz "ich schreibe nach dem Prinzip 'so viel wie nötig, so wenig wie nötig'" nicht in die Bewertung zu verlegen sondern zum Unterrichtsinhalt zu machen. Man findet in Klausuren ja sehr regelmäßig Phänomene, wie z.B. die redundante Wiederholung von z.T. textidentischen Passagen. Als Lehrer sollte man genau nachvollziehen (mit den Lernern reden!!!!), warum das geschieht. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass das oft eine Folge von Textsortenunsicherheit ist: "Gehört an den Anfang der Analyse nicht nochmal eine inhaltliche Zusammenfassung???? Mal lieber hinschreiben...."

In meinem Unterricht, sowohl in Geschichte als auch Englisch, ist bei jeder Textproduktion immer auch die Frage "wie sage ich es elegant" ein Lerngegenstand. Der erste, wichtige Schritt ist, dass die Lerner überhaupt davon gehört haben, dass das ein Faktor ist. Und zwar nicht erst dadurch, dass ihnen Notendefizite in die Fresse geschmissen werden.